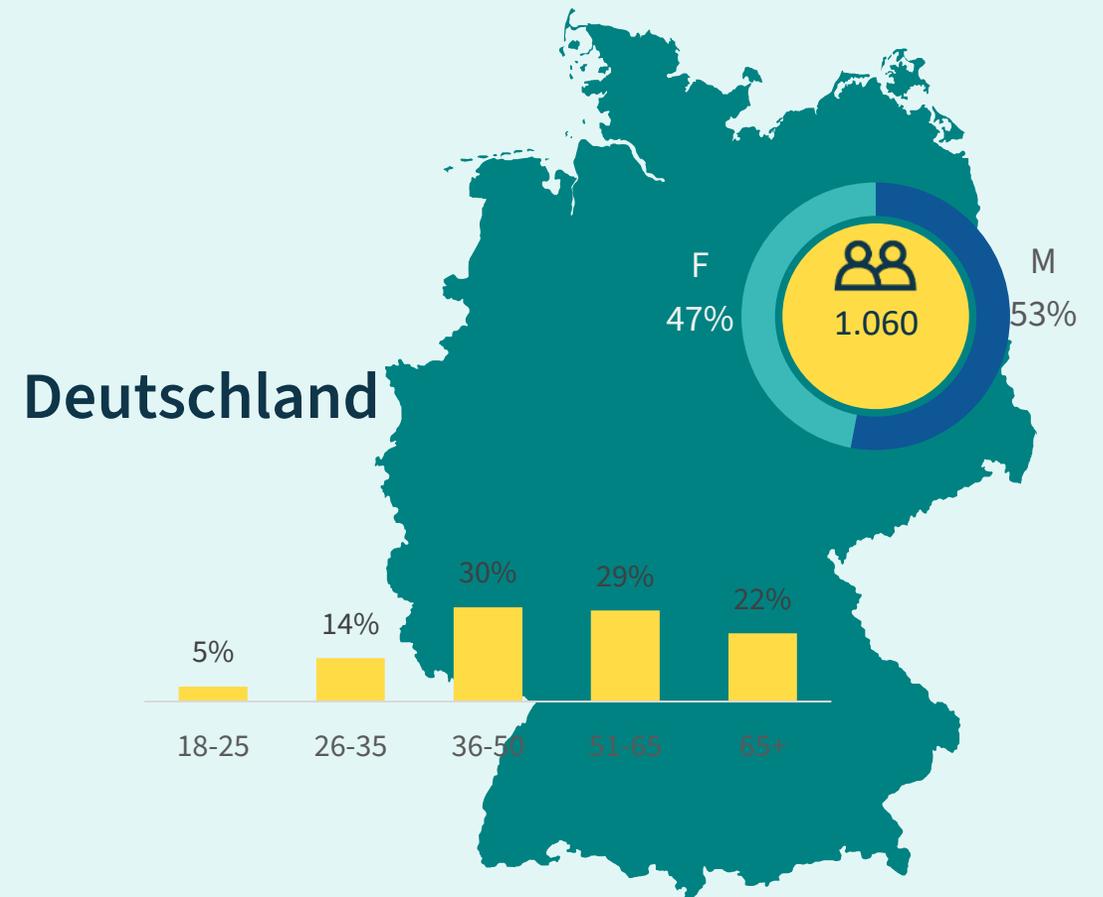
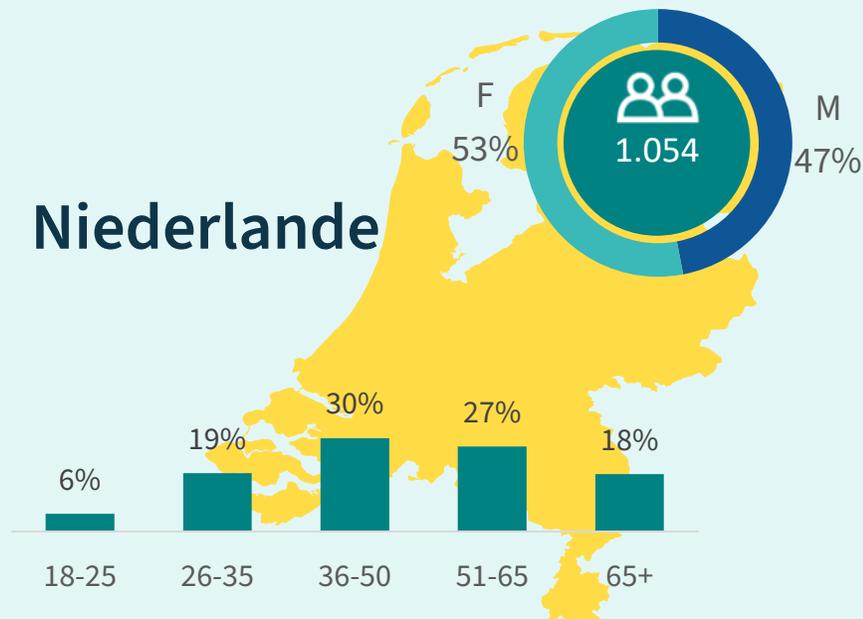


# Sparuntersuchung der Ayvens Bank

2025

# Aufbau der Untersuchung

Diese Sparuntersuchung wurde von der Ayvens Bank in Auftrag gegeben und von Dynata unter Niederländern und Deutschen im Alter von 18+ Jahren durchgeführt, die angaben, zu sparen. Im März 2025 wurden insgesamt 2.114 Personen (1.054 in den Niederlanden und 1.060 in Deutschland) befragt.



# Zusammenfassung



## Sparen erfolgt hauptsächlich "ad-hoc"

"Was übrig bleibt" ist die dominierende Methode (NL 44%, DE 49%). Dennoch haben 8% der Deutschen bereits einen expliziten langfristigen Sparplan, verglichen mit 4% der Niederländer.



## Monatliche Beträge

In beiden Ländern sparen ~ 40% 251-500 € p.m. Die Deutschen haben mehr Top-Sparer (mehr als 2.001 € pro Jahr: 3% gegenüber < 2% in den Niederlanden).



## Sparziele

DE: Urlaub (66%) und Rente (46%) stechen hervor.  
NL: Puffer (71%) und Urlaub (63%) dominieren.



## Gewünschter Puffer

27% der Deutschen fühlen sich erst mit einem Puffer ab 50.000 € sicher (NL 16%). 29% der Niederländer geben sich mit 10-25 Tsd. € zufrieden.



## Sparen vs. Investieren

In den Niederlanden halten 62% das Sparen für wichtiger; die Deutschen entscheiden sich eher für eine Mischung (55% finden beides gleich wichtig).



## Finanzielle Sorgen

41% der Deutschen sind besorgter als vor einem Jahr (Niederlande: 31%), doch 26% erwarten 2026 mehr sparen zu können (Niederlande: 19% weniger).



## Vorbereitung auf den Ruhestand

77% der Deutschen tun bereits etwas, um die Rente später anzufüllen; in den Niederlanden nur 61%. 39% der Niederländer und 23% der Deutschen tun nichts.



## Finanzielle Bildung

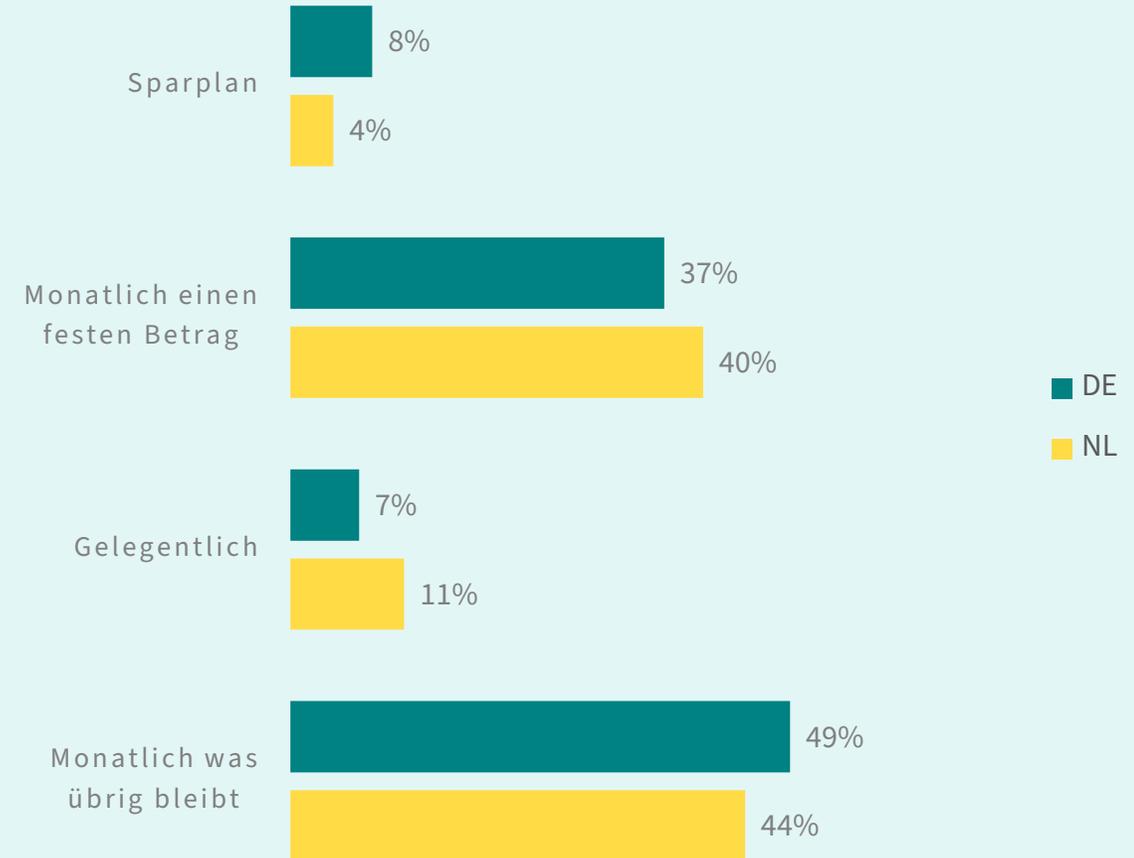
In den Niederlanden geben 46% an, „etwas“ Finanzwissen von Haus aus erhalten zu haben, in Deutschland sind es 43%. Der Wissensmangel nimmt in der Altersgruppe 65+ zu.

# Art des Sparens

Die Deutschen sparen seltener "gelegentlich" und entscheiden sich häufiger für einen langfristigen Sparplan.

Die meisten Niederländer (44%) und Deutschen (49%) sparen das, was am Ende des Monats übrig bleibt. 40% der Niederländer legen jeden Monat einen festen Betrag beiseite, damit sind sie etwas mehr als die 37% der Deutschen, die dies monatlich tun.

Dabei gibt es deutliche Unterschiede: 8% der Deutschen haben einen konkreten langfristigen Sparplan, bei den Niederländern sind es 4%. Auffällig ist auch, dass die Niederländer mit 11% deutlich häufiger unregelmäßig ("gelegentlich") sparen als Deutsche, von denen dies nur 7% angeben.

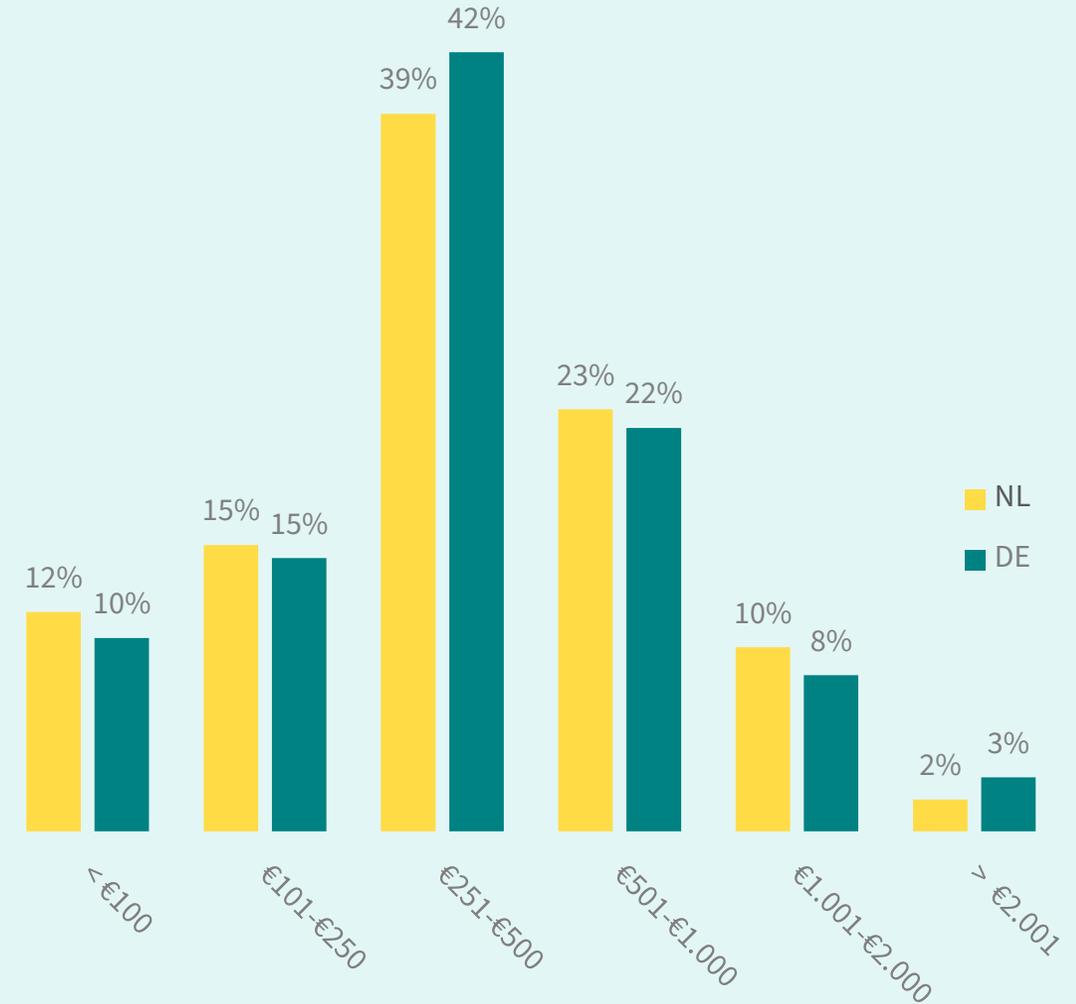
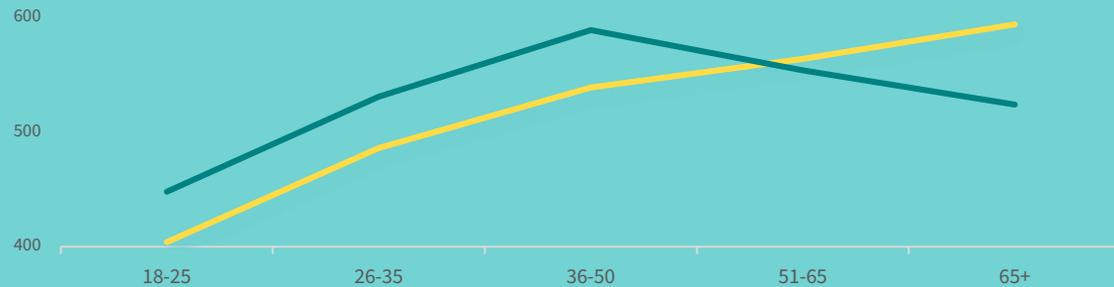


# Höhe der Ersparnis

## Deutsche sparen eher höhere Beträge.

In Bezug auf den monatlichen Betrag liegen beide Länder am häufigsten im Bereich von 251 - 500 € (NL 39%; DE 42%). Die Top-Sparer (mehr als 2.001 € pro Monat) sind in Deutschland zahlreicher: 3% der deutschen Befragten erreichen dieses Niveau, in den Niederlanden sind es knapp 2%. Die Deutschen haben ein größeres Segment der Top-Sparer, während die Niederländer länger in der mittleren Kategorie bleiben.

In den Niederlanden spart die Altersgruppe 65+ die höchsten Beträge. In Deutschland hingegen erreichen die Ersparnisse ihren Höchststand in einem Alter zwischen 36–50 Jahren.

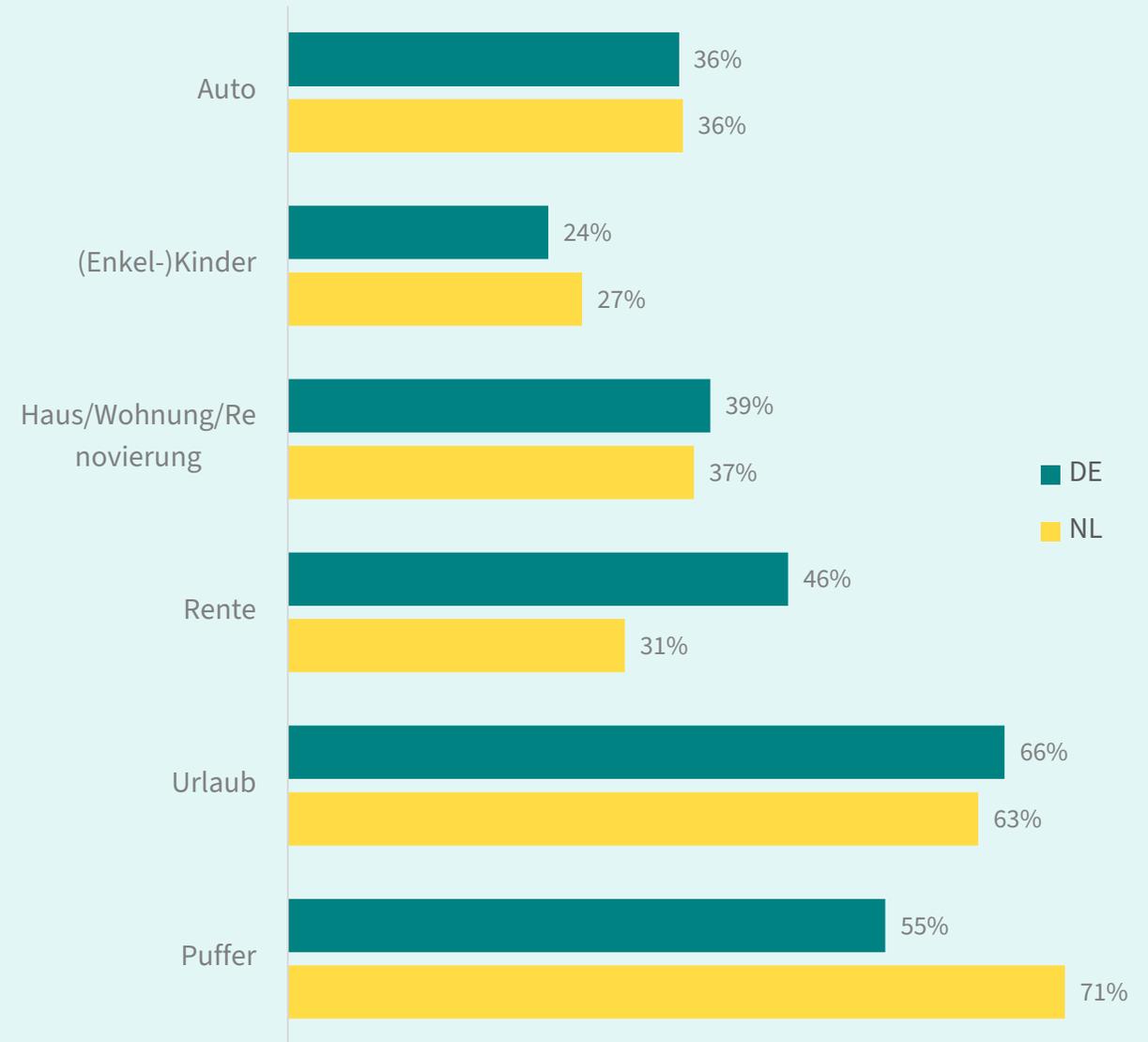
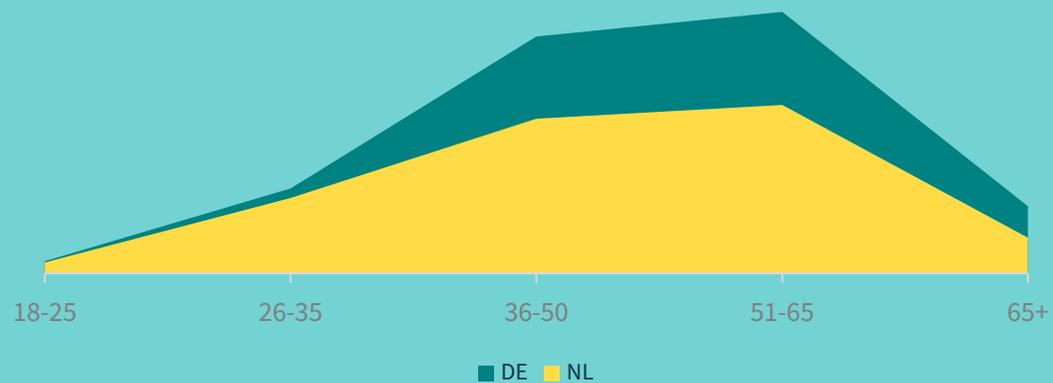


# Sparziele

Die Niederländer sparen für einen Notfallpuffer, die Deutschen vergleichsweise häufiger für die Rente.

Die Sparziele unterscheiden sich: Die Niederländer priorisieren einen Notfallpuffer (71%) und Urlaub (63%), während die Deutschen zwar für den Urlaub (66%), aber viel häufiger explizit für den Ruhestand (46% gegenüber 31%) sparen. In beiden Ländern ziehen die (Enkel-)Kinder als geringstes Sparziel den Kürzeren (27% bzw. 24%).

Mehr Deutsche sparen früher und länger für den Ruhestand als die Niederländer.

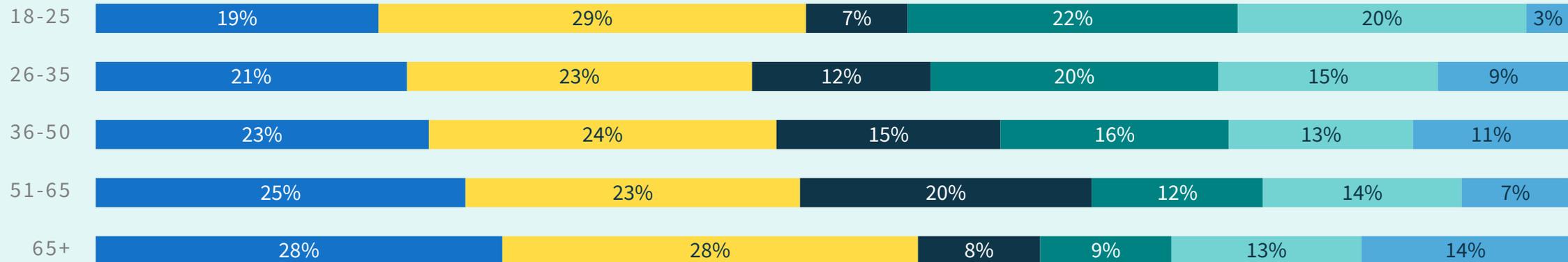


# Sparziele und Alter

Urlaub ist das beliebteste Sparziel in jeder Lebensphase, aber mit zunehmendem Alter gewinnt der "Notfallpuffer" an Anteil.

Betrachtet man die Sparziele nach Alter, so ergibt sich ein logisches Lebensverlaufsmuster: Junge Menschen (18-25 Jahre) sparen vor allem für lustige Erlebnisse und das erste Haus oder Auto, während bei den 26- bis 35-Jährigen der Puffer und das Eigenheim zusammen mit dem Urlaub die Top 3 bilden.

Ab dem 36. Lebensjahr bleiben die Ausgaben für Urlaube hoch, der Puffer wächst jedoch langsam, während der Ruhestand in Sicht ist. Für die 51- bis 65-Jährigen wird der Puffer sogar zum Ziel #1 und die Rentensparnisse erreichen ihren Höhepunkt, danach verwenden die über 65-Jährigen ihre Ersparnisse hauptsächlich für Erlebnisse (Urlaub) und Familie, mit einem soliden Puffer als Sicherheitsnetz. Die Sparziele verschieben sich mit zunehmendem Alter von Erlebnissen zu Sicherheit, während der Urlaub überall eine Konstante bleibt.



# Sparziel Puffer

## Die Deutschen streben eine größere finanzielle Reserve an.

27% der Deutschen fühlen sich nur mit einem Puffer von mehr als 50.000 € sicher, fast doppelt so viel wie in den Niederlanden (16%). Für die Niederländer liegt die "Komfortzone" bei 10.001 bis 25.000 €: 29% entscheiden sich dafür. In Deutschland sind es nur 23%.

Ein mittlerer Puffer von 25.001 bis 50.000 € reicht für 21% der Deutschen und 18% der Niederländer aus. In den Niederlanden scheinen die sicheren Puffer ziemlich gleichmäßig verteilt zu sein, während Deutschland diesem Trend scheinbar ebenfalls folgt, aber einen auffälligen Ausschlag in der höchsten Kategorie (> 50.001 €) verzeichnet.



Ab dem 36. Lebensjahr wechselt die Mehrheit der Deutschen zu einem Puffer > 50.000 Euro; junge Erwachsene ( $\leq 35$  Jahre) fühlen sich mit 10-25.000 Euro am häufigsten sicher.

Zwischen 26 und 65 Jahre/r/rn dominiert in den Niederlanden der Bereich von 10 bis 25.000 €. Jüngere Gruppen ( $\leq 25$  Jahre) und Menschen Anfang dreißig geben sich eher mit 5-10.000 € zufrieden, während sich die Zielgröße bei den über 65-Jährigen auf 25-50.000 € verschiebt.

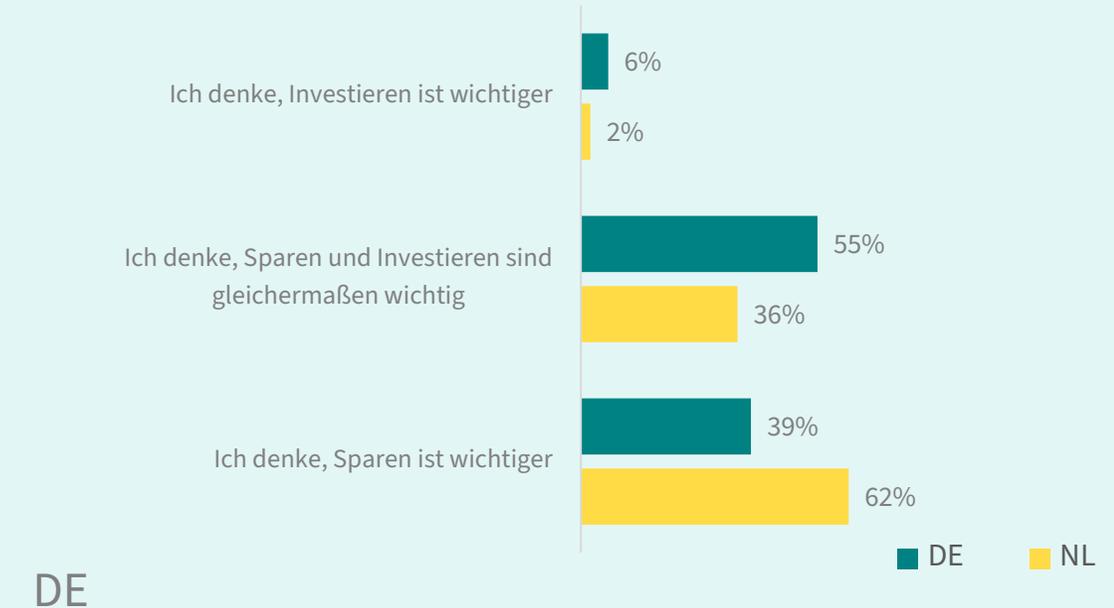
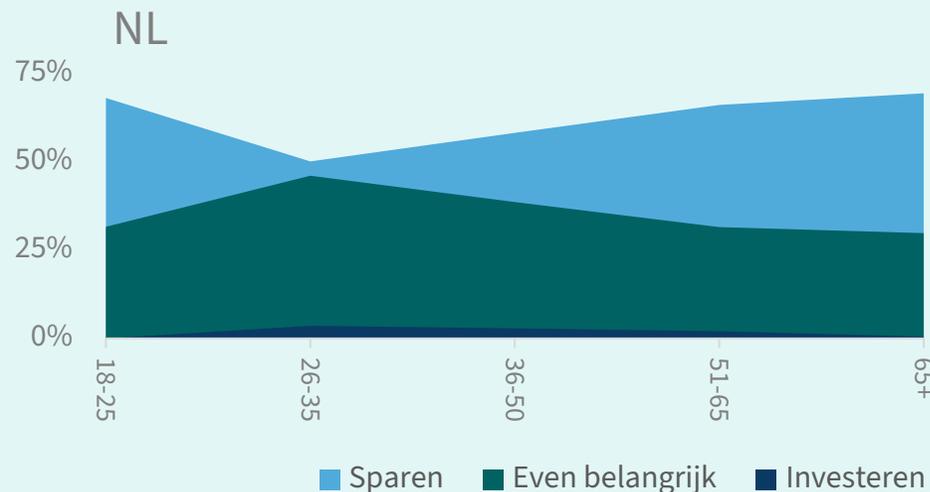


# Sparen vs. Investieren

Für die Niederländer ist das Sparen wichtiger als das Investieren.

62% der Niederländer sind der Meinung, dass Sparen wichtiger ist als Investieren. Die Deutschen suchen eher nach einem finanziellen Mix: 55% geben an, dass sie beides gleich wichtig finden.

In den Niederlanden halten vor allem Menschen zwischen 26 und 35 Jahren das Investieren für gleich wichtig oder sogar wichtiger. Ab dem 36. Lebensjahr halten die Deutschen Sparen und Investieren für gleich wichtig. In beiden Ländern halten mehr Männer als Frauen Investitionen für gleich wichtig oder sogar wichtiger.



# Blick in die Zukunft

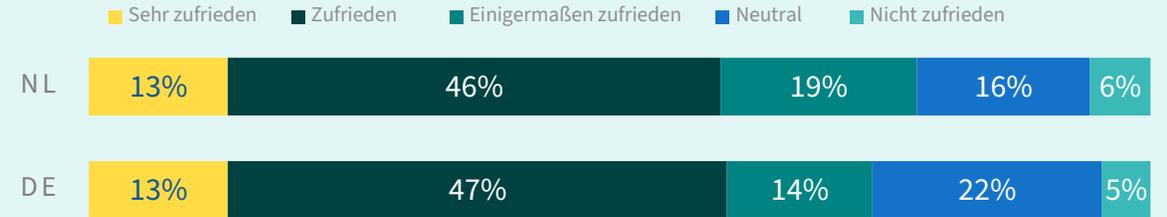
## Junge Menschen sehen ihre finanzielle Zukunft eher negativ.

Beide Länder sind mit der aktuellen Finanzlage einigermaßen zufrieden, aber die Deutschen haben mehr finanzielle Sorgen als noch vor einem Jahr (41% gegenüber 31% in den Niederlanden). Frauen und junge Menschen (< 35 Jahren) machen sich am meisten Sorgen; die Gruppe deutsche Frauen im Alter von 26-35 Jahren sticht dabei besonders hervor.

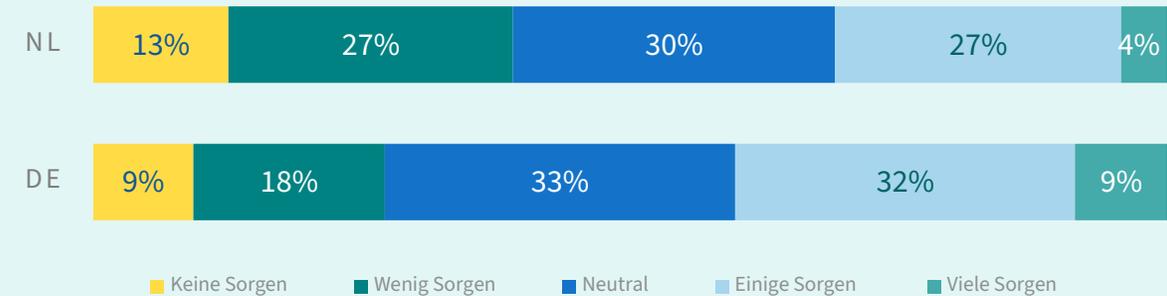
Auffällig ist, dass sich die Deutschen mehr Sorgen machen, aber erwarten, im nächsten Jahr einen höheren Betrag zu sparen: 26% erwarten im Jahr 2026 mehr zu sparen (19% NL). Die Niederländer hingegen sind pessimistisch: 19% erwarten im nächsten Jahr weniger zu sparen, während nur 6% der Deutschen das Gleiche erwarten.



Zufriedenheit mit der aktuellen finanziellen Situation



Finanzielle Sorgen im Vergleich zum Vorjahr

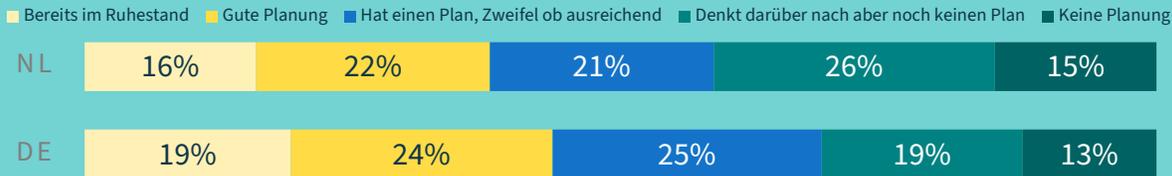


# Rente & Pension

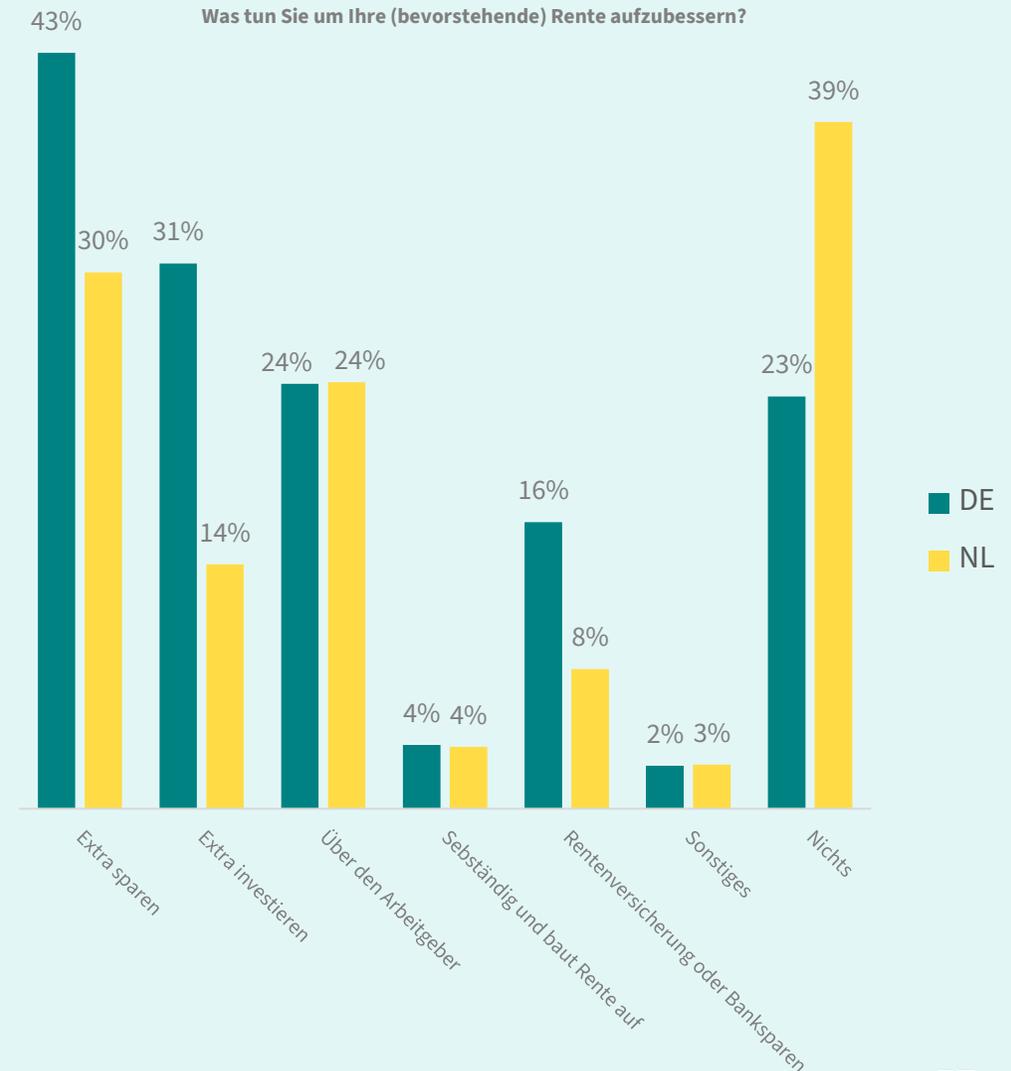
Die Deutschen sind bei der Vorbereitung ganz vorne mit dabei, die Niederländer denken, aber handeln weniger.

Mehr als 70% der Deutschen bereiten sich finanziell auf die Rente vor; in den Niederlanden sind es nur knapp 61%. Nur 23% der Deutschen tun nichts, verglichen mit 39% der Niederländer. Die deutsche Initiative kommt vor allem aus der Altersgruppe der 26- bis 50-Jährigen, während in den Niederlanden nur die 51- bis 65-Jährigen aktiv werden.

## Wie sieht Ihre finanzielle Planung für den Ruhestand aus?



Die Deutschen fühlen sich etwas sicherer; ein Viertel der Niederländer denkt darüber nach, hat aber noch keinen Plan. In den Niederlanden geben die 51- bis 65-Jährigen die meisten "guten Pläne" an, aber Frauen jeden Alters geben eher an, dass sie sich "nicht sicher" sind.



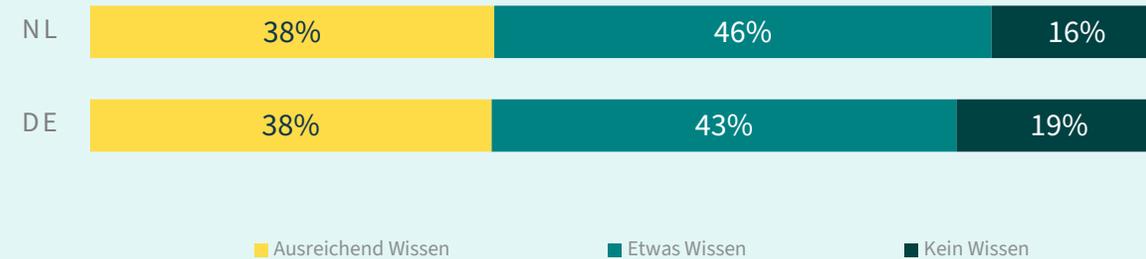
# Finanzielle Bildung

Beide Länder fühlen sich von Haus aus gut vorbereitet, junge Menschen mehr als ältere.

In den Niederlanden geben 46% an, dass sie sich zu Hause "etwas" Finanzwissen angeeignet haben, etwas mehr als 43% in Deutschland. Nur 16% der Niederländer geben an, überhaupt kein finanzielles Gepäck erhalten zu haben, verglichen mit 19% der Deutschen. An der Spitze sind die Länder nahezu identisch: Rund 38% fühlen sich gut vorbereitet, um später finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Bei den über 65-Jährigen steigt das Wissensdefizit auf 20% (NL) bzw. 24% (DE), während das "Reasonable Knowledge" auf unter 40% sinkt.

HABEN SIE DAS GEFÜHL, DASS SIE IN IHRER ERZIEHUNG AUSREICHEND FINANZIELLE KENNTNISSE ERWORBEN HABEN, UM SPÄTER GUTE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN?



3

# Erhobene Daten



## Ergebnisübersicht – Niederlande (N = 1.054) & Deutschland (N = 1.060)

Frage	Antwort	%- NL	N- NL	%- DE	N- DE
<b>Wie sparen Sie?</b>	Monatlich was übrig bleibt	44,4%	468	48,8%	517
	Gelegentlich	11,1%	117	6,7%	71
	Monatlich einen festen Betrag	40,3%	425	36,5%	387
	Langfristiger Sparplan	4,2%	44	8,0%	85
<b>Wie viel sparen Sie ungefähr pro Monat?</b>	< € 100	11,8%	124	10,4%	110
	€ 101 - € 250	15,4%	162	14,7%	156
	€ 251 - € 500	38,6%	407	41,9%	444
	€ 501 - € 1.000	22,7%	239	21,7%	230
	€ 1.001 - € 2.000	9,9%	104	8,4%	89
	> € 2.001	1,7%	18	2,9%	31
<b>Welche Sparziele haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)</b>	Haus (Kauf, Dekoration, Instandhaltung, etc.)	37,1%	391	38,6%	409
	Auto	36,1%	380	35,7%	378
	(Enkel-)Kinder	26,9%	284	23,8%	252
	Puffer	71,0%	748	54,6%	579
	Pension	30,8%	325	45,7%	484
	Ferien	63,1%	665	65,5%	694
<b>Wie viel Ersparnis fühlt sich für Sie wie ein sicherer Puffer an?</b>	€ 0 - € 1.000	1,9%	159	2,8%	30
	€ 1.001 - € 5.000	12,1%	276	9,2%	98
	€ 5.001 - € 10.000	23,5%	220	17,5%	186
	€ 10.001 - € 25.000	28,7%	230	22,6%	240
	€ 25.001 - € 50.000	17,8%	169	20,7%	219
	> € 50.001	15,9%	159	27,1%	287
<b>Glaubst du, dass Sparen wichtiger ist als Investieren?</b>	Sparen wird wichtiger	61,7%	650	39,2%	415
	Genauso wichtig	36,1%	381	54,5%	578
	Investieren wird wichtiger	2,2%	23	6,3%	67



## Ergebnisübersicht – Niederlande (N = 1.054) & Deutschland (N = 1.060)

Frage	Antwort	%- NL	N- NL	%- DE	N- DE
<b>Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer finanziellen Situation im Moment?</b>	Nicht zufrieden	5,7%	60	4,6%	49
	Einigermaßen zufrieden	18,5%	195	13,7%	145
	Neutral	16,3%	172	21,6%	229
	Zufrieden	46,4%	489	47,0%	498
	Sehr zufrieden	13,1%	138	13,1%	139
<b>Machen Sie sich mehr oder weniger Sorgen um Ihre Finanzen als noch vor einem Jahr?</b>	Kein Problem	12,6%	133	9,3%	99
	Wenig Sorgen	26,5%	279	17,8%	189
	Neutral	30,0%	316	32,6%	346
	Einige Bedenken	26,7%	281	31,6%	335
	Viele Bedenken	4,3%	45	8,6%	91
<b>Erwarten Sie, dass Sie im nächsten Jahr (2026) mehr oder weniger sparen werden als jetzt?</b>	Gleicher Betrag	61,8%	651	5,8%	62
	Weniger	19,2%	202	68,3%	724
	See	19,1%	201	25,8%	274
<b>Wie sicher sind Sie, dass Sie sich finanziell gut für Ihren Ruhestand vorbereitet haben?</b>	Ich habe keine Pläne für meinen Ruhestand gemacht.	15,1%	159	12,5%	133
	Ich denke über meinen Ruhestand nach, habe aber noch keinen Plan gemacht.	26,2%	276	18,7%	198
	Ich habe Pläne für meinen Ruhestand, aber ich bin mir nicht sicher, ob sie gut sind.	20,9%	220	25,1%	266
	Ich habe gute Pläne für meinen Ruhestand.	21,8%	230	24,4%	259
	Ich bin bereits im Ruhestand.	16,0%	169	19,2%	204
<b>Tun Sie selbst etwas, um eine Zusatzrente aufzubauen?</b>	Ja, ich spare extra für meine Rente	30,3%	319	42,7%	453
	Ja, ich investiere für meine Rente	13,8%	145	30,8%	326
	Ja, ich beziehe eine Zusatzrente über meinen Arbeitgeber	24,1%	254	24,0%	254
	Ja, ich bin selbstständig und beziehe selbst eine Zusatzrente	3,5%	37	3,6%	38
	Ja, ich habe eine Rentenversicherung oder spare auf einer Bank	7,9%	83	16,2%	172
	Anders	2,5%	26	2,4%	25
	Nein	38,8%	409	23,3%	247
<b>Haben Sie das Gefühl, dass Sie in Ihrer Erziehung genug Finanzwissen erworben haben, um später gute Entscheidungen zu treffen?</b>	Ja, ich konnte mir genug Wissen aneignen, zu Hause haben wir oft über Geld und Finanzen gesprochen.	37,7%	397	37,5%	397
	Ich konnte mir einiges an Wissen aneignen, es wurde gelegentlich über Geld und Finanzen gesprochen.	46,4%	489	43,4%	460
	Nein, ich habe kein Wissen von zu Hause bekommen, es wurde wenig bis gar nicht über Geld und Finanzen gesprochen.	15,9%	168	19,2%	203



